

SIEZENHEIMER PFARRBLATT



An einen Haushalt – zugestellt durch Post.at



ERNTEDANK 2015

*** Brief vom Pfarrer / Diakon ***

.....“Gott sei Dank!“
Liebe MitchristInnen der Pfarre Siezenheim!

In einem gesellschaftlichen Umfeld, in welchem das Christentum immer mehr zu einer Randerscheinung erklärt zu werden droht, werden auch einstmals mit christlichen Inhalten gefüllte Aussagen zu Worthülsen, die irgendwann einmal überflüssig werden. Eine solche Worthülse ist für viele das „Grüß Gott“. Wer weiß heute noch, dass dies eigentlich ein Segensgruß ist, nämlich verstanden als „Gott möge Dich „grüßen“ im Sinn von „Gott möge Dich segnen“? Ganz ähnlich ist es mit der Redewendung „Gott sei Dank“, ausgesprochen von Menschen, die sich längst von der Wirklichkeit Gottes verabschiedet haben. Manchmal aber geschieht es doch, dass jemandem – in einem Interview etwa – diese Floskel fast herausrutscht, der/die sonst mit dem „lieben Gott“ wenig bis gar nichts „am Hut hat“. Ich würde mir wünschen, dass wir wenigstens hin und wieder einmal hinterfragen, warum wir etwas sagen, Redewendungen wie „Gott sei Dank“ eben.

Wenn „Gott sei Dank“ ernst gemeint ist, dann kommt dies auch in der persönlichen Lebensgestaltung zum Tragen. Dankbarkeit Gott gegenüber setzt sich fort in eine dankbare Haltung gegenüber dem, was mit Begriffen wie „Schöpfung“, „Umwelt“, „Mitwelt“ bedacht wird. Jedenfalls eine Wirklichkeit, die nicht von uns gemacht ist, sondern, die uns gegeben ist, auch im Sinne von vor-gegeben ist. Wer sich einmal mehr in solche Gedanken hineinbegeben möchte, dem sei das Schreiben „Laudato Si“ über die Sorge für das „gemeinsame Haus“ von Papst Franziskus empfohlen. In Zeiten von Internet und den vielen Möglichkeiten der Massenmedien ein Leichtes, an diesen Text zu kommen. Wer mag, kann sogar ein Gebet von Papst Franziskus nachsprechen und sich zu Eigen machen:

„Allmächtiger Gott, gieße uns die Kraft deiner Liebe ein,
damit wir das Leben und die Schönheit hüten.
Überflute uns mit Frieden, damit wir als Schwestern und Brüder leben
und niemandem schaden.
Gott der Armen, hilf uns,
die Verlassenen und Vergessen dieser Erde zu retten.

Heile unser Leben, damit wir Beschützer der Welt sind und nicht Räuber,
damit wir Schönheit säen und nicht Verseuchung und Zerstörung.“

Mit einem herzlichen „Grüß Gott“ an Sie und einer Einladung zu einem ehrlichen „Gott sei Dank“,
Ihr

Prälat Dr. Johann Reißmeier
mit Diakonen Albert Hötzer und Alfred Thalmeiner



*** Berichte (Rückblick) ***

Visitation der Pfarre Siezenheim

Am 13. Juni 2015 war die Pfarre Siezenheim Schauplatz der erzbischöflichen Visitation. Erzbischof Dr. Franz Lackner wurde von den ausgerückten Vereinen vor dem Pfarrheim ein herzlicher Empfang bereitet und begrüßten der Obmann des Pfarrgemeinderates Dipl.-Ing. Hannes Crepaz und Bürgermeister Joachim Maislinger mit einem Gemüsegeschenkkorb den geistlichen Würdenträger. Ein Höhepunkt der feierlichen Messe war die Predigt des Erzbischofs, in der er appellierte, das ABC des Glaubens neu zu lernen und ausführte, dass auch sein Weg zum Glauben keine gerade Linie gewesen ist, sondern durch viele Brüche und Umwege gekennzeichnet war. Als er am Ende seiner Ausbildung zum Priester stand, führte ihn eine Wallfahrt nach Maria Zell, bei der er sich die Frage stellte, was ihm vom Anfang seiner Laufbahn als Priester geblieben ist. Als er feststellte, dass dies nur die Sehnsucht nach Gott sei, dachte er zuerst, dass dies herzlich wenig ist, nun weiß er wie viel das eigentlich ist. „Die Vereine sind ein Segen für Pfarre und Gemeinde. Ich danke allen, die sich engagieren und einbringen“, richtete der Erzbischof den Mitgliedern der ausgerückten Vereine am Ende seiner Predigt aus. Nach der Messe segnete der Erzbischof die Gräber und das Kriegerdenkmal und dann bereiteten ihm die Schnalzer einen „Siezenheimer Salut“. Das anschließende gemütliche Beisammensein der Gemeinde dauerte für einige bis in die frühen Morgenstunden.



Bernd Huber



Unsere Firmung



Die Vorbereitungstage mit Diakon Albert Hötzer, Herbert Müller und Rebecca von der Katholischen Jugend begannen im Februar, vier Monate vor der Firmung. Wir trafen uns fünfmal im Pfarrheim Siezenheim. Zusätzlich gab es noch die „Spiri-Night“ bei den Herz-Jesu-Missionaren und ein Treffen mit Erzbischof Franz Lackner.

Die ersten Vorbereitungstage verliefen etwas schwierig, da niemand recht wusste, was er sagen sollte, das legte sich jedoch in der nächsten Zeit. Gut gefallen hat uns das Treffen mit unserem Erzbischof, dieser stellte sich als äußerst lustige und sympathische Person heraus.

Sehr interessant war auch der Vorbereitungstag, an dem uns Herbert Müller die Dreifaltigkeit anhand des Weltraums erklärte und wir einen Besuch in die verborgenen Räumlichkeiten der Siezenheimer Kirche machten. Zur Beichte hatte Diakon Albert eine sehr gute Idee: Jeder musste in den Beichtstuhl gehen, ob zur Beichte oder nur zu einem Segen, stand jedem frei. Bei der „Spiri-Night“ nahmen wir an verschiedenen Workshops teil, deren tieferen Nutzen für die Firmung wir jedoch nicht ganz verstanden.

Am 14. Juni war es dann soweit: die Firmung!

Wir zogen mit unseren Firmpaten in Begleitung der Musikkapelle Siezenheim vom Feuerwehrhaus in die Kirche ein. Dort feierten wir eine schöne und festliche Firmung.

Wir danken herzlich unserem Prälat Dr. Johann Reißmeier für die Firmspende, Diakon Albert, Herbert und Rebecca für die gute Vorbereitung, ebenso Erzbischof Franz Lackner für das interessante Treffen und allen Müttern der Firmlinge für das leckere Catering an den Vorbereitungstagen.

Laurence Wimmer & Anselm Müller

Ausflug der Frauenrunde nach Passau

Unser heuriger Ausflug der Frauenrunde mit Diakon Alfred und seiner Frau Brigitte, führte uns von 22. bis 23. August in die Bischofsstadt Passau. Auf dem Weg dorthin besuchten wir das Stift Reichersberg. Pater Andreas führte uns mit einer sehr erfrischenden und humorvollen Weise durch das ehrwürdige Augustiner Chorherrnstift. Im Passauer Dom hörten wir uns das mittägliche Orgelkonzert an. Später führte uns unsere Ruth durch die Altstadt von Passau. Mit einer Schifffahrt auf der Donau und am Inn, mit anschließendem gemütlichen Beisammensein endete der erste Tag. Am Sonntag besuchten wir die hl. Messe im Dom und fuhren danach auf die Festung "Veste Oberhaus" oberhalb von Passau. Von hier hat man einen wunderschönen Blick über die Dreiflüsse-Stadt. Die Heimfahrt erfolgte über Reitenhaslach und Tittmoning. Es war ein sehr gelungener Ausflug für uns alle und wir freuen uns schon auf's nächste Jahr.

Monika Crepaz

Chorausflug

Von unserer Obfrau ,Herta Frauenberger, bestens organisiert, ausgestattet mit Bahn– Chiemseebahn u. Eintrittskarten, aber leider mit keiner Wettergarantie (Gewitter waren angesagt!) brachen wir nach Prien auf: Bei Sonnenschein und bester Laune fuhren wir durch Prien mit der Dampfschmalspurbahn zum See und weiter per Schiff über Herrenchiemsee nach Frauenchiemsee. Beim Rundgang durch kleine Gassen mit unterschiedlichen Läden, schönen alten



Häusern, überreich mit Blumen versehenen Gärten, wurde der erste Schirm geöffnet: nicht um Regen, sondern um Sonne abzuhalten! Entlang des Sees mit uralten Bäumen und romantischen Plätzen mit Schilf, spazierten wir zum Mittagessen beim Klosterwirt. Nach dem köstlichen Mahl (meist Fisch) lud die Sonne im Garten noch zu Eis und Mehlspeise ein.

Gestärkt besuchten wir dann die Klosterkirche mit dem Grab der Seligen Irmengard, wo wir in Stille und Kühle verweilten. Zum Ende sangen wir natürlich noch einige Marienlieder, wie es sich für einen Kirchenchor geziemt. Vorbei an der Karolingischen Torhalle und dem Klosterladen gelangten wir wieder zur Schiffsanlegestelle.

Bei immer noch sonnigem Wetter gab es eine beschauliche Weiterfahrt per Schiff zur Herreninsel. Umgeben von Blumenrabatten und großen Wasserbecken gelangt man über die Freitreppe zum Schloss.

Das vom „Märchenkönig“ Ludwig II. erbaute Schloss Neu Herrenchiemsee, das als verkleinerte Kopie von Schloss Versailles gilt, war unser Ziel. Die überaus prunkvoll ausgestatteten Paradezimmer mit Plafondsgemälden, Gold, Spiegel, Lustern und Kandelabern, sowie die Wohnräume des Königs mit Gold, Meißner Manufaktur, Tischlein-Deck-Dich usw. erschlagen einen förmlich, so reichlich ist alles. Es war natürlich auch das kostspieligste aller Schlösser und führte den König fast in den Bankrott und zur Abdankung. Man muss es aber gesehen haben!

Als wir aus dem Gebäude kamen, war die Sonne immer noch da! Nach einem kleinen Imbiss und Besichtigung des Chorherrenstifts begann der etwas stressige Teil unserer Rückfahrt: wie kommen wir zurück zur Bahn? Die Chiemseebahn fährt zu dieser Zeit nicht mehr! Taxi konnten wir nur eines auftreiben, die meisten mussten zu Fuß durch Prien laufen.

Und das Wetter? Hält es? Wir Taxifahrer warteten gebannt am Bahnhof: „Schaffen sie es in den 20 Minuten?“ Ja!

Und gleichzeitig die Durchsage: Der Zug hat 15 Minuten Verspätung! Na so was! Das angesagte Gewitter kam auch nicht und so waren wir am Abend gutgelaunt, trocken und voller neuer Eindrücke wieder zu Hause.



Günther Derler

Ministrantenausflug nach Traunstein

Wenn wir zusammen unterwegs sind, ist keine Entfernung zu groß!

Das gilt sowohl für die Reise nach Traunstein, die wir gemeinsam mit über 24 Ministrantinnen und Ministranten am 15. und 16 Mai dieses Jahres gemacht haben, als auch die Reise zwischen den Planeten, die uns Herbert Müller mit seiner legendären Planetenrally entlang der Traun ermöglicht hat! Aber der Reihe nach: der Miniausflug hat uns diesmal ins Haus St. Rupert in Traunstein geführt. Molly, Anna, Herbert und ich waren mit 24 Kindern unterwegs. Allein schon die Reise mit der Bahn ist ein eigenes Erlebnis. St. Rupert ist eine alte, prächtige Villa aus der Mitte des letzten Jahrhunderts und dient heute als Bildungshaus der Diözese.

Die Zimmer waren schnell bezogen, und auf ging's zur erwähnten Planetenrally, bei der uns die Dimensionen des Weltraums eindrucksvoll vor Augen geführt wurden. Der Starkregen an diesem Nachmittag ließ auch jeden Komentenschauer verblassen. Den Abend verbrachten wir gemütlich mit vielen Runden Werwolf und einer Besichtigung der Sternwarte.

Am nächsten Tag hatten wir die Möglichkeit in der Kirche Heilig Kreuz einen Gottesdienst zu feiern. Zur Kommunion bildeten wir einen Kreis rund um den Altar, ein sehr stimmungsvolles und berührendes Gemeinschaftserlebnis, das sicher einer der Höhepunkte dieses Ausfluges war. Vielen Dank an die Pfarre und die Gemeinde für die finanzielle Unterstützung, an Herbert Müller für seine aufwendig vorbereitete Planetenrally und an die Pfarre Heilig Kreuz für die nette Gastfreundschaft!

Gerhard Huber



Danksagung:

Es war ein schwieriger Herbst, beruflich wie gesundheitlich, als ich das Ausbildungsjahr zur Arbeit in einer Pfarre in Siezenheim begann. Das gelassene Zutrauen unseres Herrn Pfarrers und die offene Art unseres Diakons Albert sowie die Siezenheimerinnen und Siezenheimer, für die klar ist: Kirche konsumiert man nicht nach Belieben, Kirche trägt man mit! - hat es- durch Gottes Segen - zu einem sehr fruchtbaren Jahr werden lassen. Danke, Ihr Herbert Müller!

***** Vorschau *****

So. 29. November, 1. Adventsontag

MEDIENINHABER, Herausgeber:

Eb. Pfarramt Siezenheim, Dorfstraße 30,

Tel. 0662/od. 0676/8746-5072

Prälat Gerichtsvikar Dr. Hans Reißmeier,

Diakon Albert Hötzer

Homepage: www.pfarre-siezenheim.at

e-mail: pfarre.siezenheim@pfarre.kirchen.net

Fotos: Günther Derler, Hannes Crepaz, Ute Huber

Redaktion: Ute Huber

e-mail: huber.ute@gmx.at

Änderungen vorbehalten

*** Aktuelles Kirchenleben ***

September

- So. 27.09.2015 **Erntedank**
08:30 Uhr Treffen der Vereine bei der Feuerwehr
08:45 Uhr gemeinsamer Festzug **aller**
Gottesdienstbesucher zur Kirche
09:00 Uhr Festgottesdienst
Anschließend Zug zur Agape beim Pfarrheim



In der Beilage befindet sich ein Einzahlungsschein für das Erntedankopfer. Die Spenden werden in unserer Pfarrgemeinde verwendet.

Vergelt´s Gott!

Oktober

- Sa. 03.10.2015 Pfarrausflug
So. 04.10.2015 **Sternwallfahrt nach Wals**
18:00 Uhr Treffen bei der Siezenheimer Kirche
So. 11.10.2015 **Fest der Ehejubilare**
08:30 Uhr Zusammenkunft bei der Feuerwehr
08:45 Uhr Zug zur Kirche mit der Trachtenmusikkapelle Siezenheim
09:00 Uhr Festgottesdienst für die Jubelpaare
Anschließend lädt die Pfarre die Jubelpaare zu einem kleinen Imbiss in das Pfarrheim ein.

Wenn sie dieses Jahr ein Ehejubiläum feiern (25, 40, 50, 55 oder 60 Jahre), sind Sie herzlich eingeladen, daran teilzunehmen. Bitte melden sie sich im Pfarramt.

- So. 25.10.2015 9:00 Uhr **Eine-Welt Sonntag**

November

- So. 01.11.2015 **Allerheiligen**
09:00 Uhr Festgottesdienst
14:00 Uhr Totengedenken mit Gräbersegnung
Di. 03.11.2015 **Anbetungstag** der Pfarre Siezenheim
08:00 Uhr - 10:00 Uhr und 16:00 – 18:00 Uhr Anbetung



- Sa. 07.11.2015 **Besinnungstag**
10:00 Uhr -16:00 mit Abt Christian Haidinger im Pfarrheim



Sa. 07.11.2015 **Jahreshauptversammlung der Kameradschaft**
17:30 Uhr Treffen der Vereine bei der Feuerwehr
18:00 Uhr Hl. Messe, mit **Heldenehrung** beim Kriegerdenkmal

*** Veranstaltungen, Infos ***

Erntedank-Agape für eine neue Weihnachtskrippe in der Pfarrkirche

Die Krippenlandschaft unserer Weihnachtskrippe ist zum Großteil aus Styropor und schon porös, die Figuren sind aus unterschiedlichen Beständen, die Größen stimmen nicht überein.

Experten verschiedener Krippenbauvereine sind sich einig: Eine Restaurierung zahlt sich nicht aus.

Aus diesen Gründen möchten wir eine neue Krippe beschaffen, die in der Weihnachtszeit Alt und Jung erfreuen soll.

Die Einnahmen aus der Agape nach dem feierlichen Erntedankfest am 27.9.2015 werden daher zur Gänze für die neue Krippe angespart.

Liebe Pfarrmitglieder aus Loig und Siezenheim, sowie Gäste aus Nah und Fern!

Wir möchten Euch zu unserer Agape sehr herzlich einladen und freuen uns über jede Spende für die neue Weihnachtskrippe.

Auf Euer zahlreiches Kommen freuen sich

die Frauenrunde und der Pfarrgemeinderat der Pfarre Siezenheim



Ein herzliches Vergelt's Gott

Pfarrausflug nach Sankt Radegund am 3.Oktober 2015

Franz und Franziska Jägerstätter lebten nahe im benachbarten Oberösterreich.

Franz, von der Kirche seliggesprochen, war als Kriegsdienstverweigerer vom Naziregime hingerichtet worden. Seine Frau Franziska musste dies ohnmächtig hinnehmen und war nach dem Krieg noch lange der Ausgrenzung und Benachteiligung ausgesetzt.

Heute hat sich der Blick auf dieses besondere Ehepaar verändert: Immer mehr Menschen erkennen, die heroische Tugend, welche diese beiden Glaubenszeugen auf je unterschiedliche Art lebten. Sie waren einfache Menschen, doch ihr Leben offenbart uns ihre besondere Größe, die auch uns berührt.

Als Pfarrgemeinde wollen wir mit dieser kleinen Wallfahrt Franz und Franziska Jägerstätter besser kennenlernen und damit selbst ein Stück weit Zeugen des Glaubens und unserer Kultur werden.

9:30 Uhr	Abfahrt im Bus nach St. Radegund
ca.11:00 Uhr	Heilige Messe in der Pfarrkirche in St. Radegund
ca.12:00 Uhr	Mittagessen im Gasthaus
ca.13.30 Uhr	Weg zum Jägerstätterhaus und Besichtigung
ca. 15:00Uhr	Abfahrt nach Burghausen zum Aussichtspunkt danach Kaffeepause im Gasthaus
ca. 18:00 Uhr	geplante Ankunft Siezenheim
Kosten für Busfahrt je nach Teilnehmerzahl ca. € 20,-	

Anmeldung in der Pfarrhof: 0662/8047-823810

pfarre.siezenheim@pfarre.kirchen.net

Offener Himmel

Spirits
for the new
World

Der Himmel über uns

Gemeinsame Sternwallfahrt
am Tag des heiligen Franziskus

So 4. Oktober

Treffpunkt 18.00 Uhr, *Pfarrh. Sierzenheim*
Gemeinsamer Abschluss am Kirchplatz-*Wals*
um ca. 19.00 Uhr, im Anschluss Agape
Wir freuen uns auf euch!

Erzdiözese + Salzburg

offenerhimmel.at

Bitte zum offenen Himmel Laternen mitnehmen!

Das nächste Pfarrblatt erscheint zum 1. Advent (Redaktionsschluss 3. Oktober 2015).

Fotos auf der letzten Seite:

Fraundenrunde mit Erzbischof Dr. Franz Lackner

Eintrag in die Pfarrchronik von Erzbischof Dr. Franz Lackner

Chorausflug nach Herrenchiemsee

Verabschiedung von Chorleiterin Constanze Kiefel

Mesnerinnen Geli Marcinko und Conny Wagner bei der Firmung



Das Pfarrblatt wurde hergestellt mit freundlicher Unterstützung der

**Raiffeisenbank
Siezenheim**

